

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 33.

Dresden, am 8. Januar

1906.

Dreiunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 8. Januar 1906, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 284—298. — Entschuldigungen und Beurlaubung. — Vereidigung des neugewählten Kammermitgliedes Koch. — Allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 18, den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des staatlichen Schlachtviehversicherungsgesetzes vom 2. Juni 1898 betr. — Annahme des Antrags des Abg. Frenzel auf Überweisung dieses Dekrets an die Gesetzgebungsdeputation zur Vorberatung. — Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrat Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Herr Staatsminister von Meisch, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Merz und Dr. Kunze.

Anwesend 73 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen.

Indem ich Ihnen nochmals meine aufrichtigsten Wünsche zum neuen Jahre ausspreche, eröffne ich die Sitzung.

Ich bitte, die Registrande zu verlesen.

(Nr. 284.) Druckexemplare einer Petition des Gemeinderats zu Oberlungwitz und Genossen um Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Gröna durch das Lungwitztal bis St. Egidien.

Präsident: Zu verteilen.

II. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 285.) Druckexemplare einer Petition des Stadtrats und der Stadtverordneten zu Freiberg und Genossen um Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn zwischen Freiberg und Hainichen.

(Nr. 286.) Druckexemplare einer Petition des Stadtgemeinderats zu Liebstadt und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von der Linie Pirna-Zehista in Zschendorf abzweigend durch das Seidewitztal bis Liebstadt.

(Nr. 287.) Druckexemplare einer Petition der Stadtgemeinde zu Bischofswerda um Errichtung eines Lehrerseminars in Bischofswerda.

Präsident: Die Druckexemplare der Petitionen unter den Registrandennummern 285 bis mit 287 sind zu verteilen.

(Nr. 288.) Schreiben des Vorstands des Vereins Volkswohl zu Dresden bei Übersendung eines Exemplars der Schrift „Volkswohlfahrt und Volksgeselligkeit nach den Erfahrungen des Dresdner Vereins Volkswohl“.

Präsident: Kommt zur Bibliothek.

(Nr. 289.) Beschluß des Königl. Gesamtministeriums auf ein Schreiben des Königl. Justizministeriums, die Erteilung der Ermächtigung gemäß § 197 des Reichsstrafgesetzbuchs zur Strafverfolgung wegen Beleidigung der Zweiten Kammer durch einen Artikel in Nr. 290 der „Leipziger Volkszeitung“ vom Jahre 1905.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

Sekretär Ahuert (liest):

„Dresden-N., den 20. Dezember 1905.“

In der anliegenden Nummer 290 der in Leipzig erscheinenden „Leipziger Volkszeitung“ vom 15. dieses Monats enthält der Leitartikel mit der Überschrift „Witte in Sachsen“ Beleidigungen der zweiten Ständekammer.

Dem Gesamtministerium überläßt das Justizministerium, sich mit dem Direktorium der II. Kammer wegen Herbeiführung einer Entschliebung über Erteilung der nach § 197 des Strafgesetzbuchs zur Verfolgung der Beleidigung erforderlichen Ermächtigung in Ver-